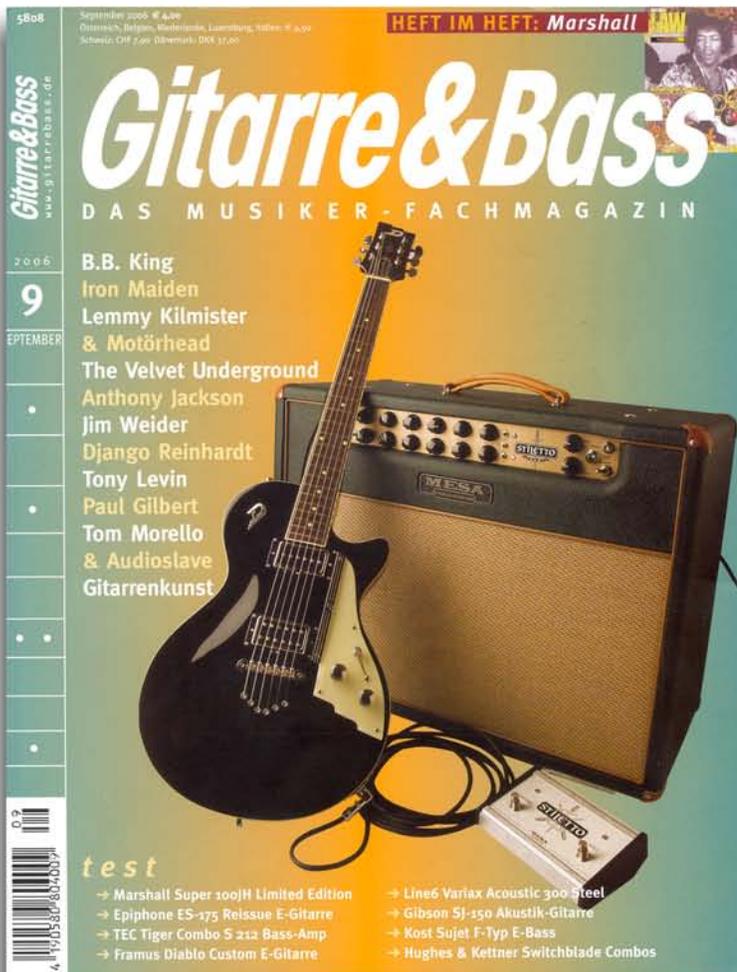


Godin **in the press**

Freeway & LG EMG

As Featured
in the
September 2006
issue of
Gitarre & Bass Magazine



Nach dem offenkundigen Erfolg seines Black-Graphite-Modells Detour – siehe G&B 07/06 – ergänzt der kanadische Hersteller seine Performance-Reihe

um zwei weitere Gitarren mit eben dieser coolen anthrazitfarbenen Metallic-Mattlackierung und legt für die Hard-&-Heavy-Fraktion gleich noch aktive EMG-Humbucker oben drauf. Für dieses Upgrade boten sich die inzwischen schon fast zu Godin-Klassikern avancierten Modelle Freeway und LG geradezu an.



konstruktion

Obgleich beide Gitarren verschraubte Häse besitzen, weisen sie doch konstruktive Unterschiede auf, was schon bei der Holzartwahl beginnt. Für die Freeway werden vier verschiedene Holzarten verarbeitet: Der Korpusmittelblock besteht aus Silverleaf-Ahorn, die Seitenteile aus Pappel, der einteilige Hals aus Ahorn und das Griffbrett aus Palisander. Dagegen beschränkt man sich bei der Les-Paul-Special-angehauchten LG auf Honduras-Mahagoni für Body und Hals und Palisander fürs Griffbrett. Dem Strat-style-Korpus der Freeway hat man neben den gewohnten Shapings auch einen zur Seite hin abgeschrägten Halsübergang spendiert, der den Zugang zu den hohen Lagen erleichtert. Die LG-Decke ist völlig

plan, die Kanten stärker verrundet, beim rückseitigen Rippenspoiler und beim Halsübergang hat Godin weniger Material entfernt. Makellos aufgetragen präsentieren sich die Black-Graphite-SG-Lackierungen der Bods und Kopfplatten-Fronten (SG = Semi Gloss), deren Oberflächen das Gefühl von Schleifpapier mit 1000er Körnung vermitteln. Dagegen fühlen sich die Kopfplatten-Fronten völlig glatt an. Bis zu gut 1 mm unterhalb der Oberkante eingelassene Kunststoffplatten decken die E-Fächer ab, die innen mit Silberlack versehen wurden. Dass dieser nur stellenweise Kontakt zur

Michael Dommers

Masse hat ist nicht weiter tragisch, denn auf Abschirmung legen die EMG-Pickups ohnehin keinen besonderen Wert. Ein separates Schnellwechselfach nimmt die 9-Volt-Batterie auf, die die Pickup-Elektronik mit Spannung versorgt. Laut EMG soll ein Alkaline-Block für beachtliche 3000 Spielstunden ausreichen – sofern man bei Nichtbenutzung immer schön den Klinkenstecker zieht! Zwar hat man die Batterie wirklich schnell aus dem Fach heraus, der knapp verdrahtete Anschluss-Clip erfordert allerdings doch etwas Geduld. Da gibt es inzwischen praktischere Lösungen. Die Klinkenbuchsen hat man mittels ovaler Bleche an die Zargen montiert. Da die verwendeten Security-Lock-Knöpfe dem Gurt nur unzureichende Sicherheit bieten, wäre zu wünschen, Godin würde die Strap-Locks gleich mitliefern.

ÜBERSICHT

Fabrikat	Godin	Godin
Modell	Freeway EMG	LG EMG
Herkunftsland	Kanada/USA	Kanada/USA
Typ	Solidbody-E-Gitarre	Solidbody-E-Gitarre
Mensur	648 mm	628 mm
Hals	Ahorn, einteilig, vierfach verschraubt, Palisander-Griffbrett, 12"-Radius, 22 Medium-Bünde (2,35 × 1,05 mm)	Honduras-Mahagoni, einteilig (Kopfplatte in Höhe der E-Mechaniken angesetzt), vierfach verschraubt, Palisander-Griffbrett, 16"-Radius, 22 Jumbo-Bünde (2,80 × 1,40 mm)
Halsform	C, oval	C, oval
Halsbreite	Sattel 42,15 mm; XII. 51,80 mm	Sattel 43,25 mm; XII. 52,35 mm
Halsdicke	I. 20,15 mm; V. 21,40 mm; XII. 22,10 mm	I. 20,65 mm; V. 22,45 mm; XII. 23,10 mm
Korpus	dreiteilig, Silverleaf-Ahorn (Mittelblock), Pappel (Seitenteile)	Honduras-Mahagoni
Oberflächen	Korpus: Black Graphite SG (Metallic Schwarz, matt); Hals: Satin Finish	Korpus: Black Graphite SG (Metallic Schwarz, matt); Hals: Satin Finish
Tonabnehmer	2 × EMG-81-Humbucker, aktiv	2 × EMG-Humbucker: EMG 85 (Hals), EMG 81 (Steg), aktiv
Spannungsversorgung	1 × 9-Volt-Batterie	1 × 9-Volt-Batterie
Bedienfeld	1 × Dreiweg-PU-Schalter, 1 × Volume, 1 × Tone	1 × Dreiweg-PU-Schalter, 1 × Volume, 1 × Tone
Steg/Vibratosystem	Fixed Bridge, Strings-Thru-Body	Tune-o-matic, Strings-Thru-Body
Hardware	schwarz	schwarz
Mechaniken	Godin Mini, 1/6, gekapselt, 16:1	Godin Mini, 3/3, gekapselt, 16:1, verchromt, Ebenholzknöpfe
Saitenlage 12. Bund	E-1st 1,6 mm; E-6th 1,9 mm	E-1st 1,6 mm; E-6th 1,9 mm
Gewicht	3,4 kg	3,25 kg
Getestet mit	Engl Squeeze 30 Combo, Marshall 2061X Top, Yamaha DG 1000 Preamp, Engl 850 Amp/Power Amp, Rath-Amp 4×12-, Groove Tubes 4×10-Boxen	Engl Squeeze 30 Combo, Marshall 2061X Top, Yamaha DG 1000 Preamp, Engl 850 Amp/Power Amp, Rath-Amp 4×12-, Groove Tubes 4×10-Boxen
Linkshand-Version	Nein	Nein
Vertrieb	PB International BV NL-6041 AW Roermond www.pbmusic.nl	PB International BV NL-6041 AW Roermond www.pbmusic.nl
Preis	ca. € 803 inkl. Deluxe-Gig-Bag	ca. € 1037 inkl. Deluxe-Gig-Bag

Für seine absolut präzise gefrästen Halstaschen ist der Hersteller bekannt, und so garantieren die vier einzeln eingelassenen und unterlegten Schrauben eine stabile Verbindung von Hals und Korpus. Zudem beseitigt Godin sorgfältig etwaige Lackrückstände auf den Kontaktflächen, was letztlich das Schwingungspotenzial erhöht. Beide EMG-Modelle hat man mit 22-bündigen Palisandergriffbrettern ausgestattet, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Während nämlich das der Freeway über 12"-Radius und Medium-Frets verfügt, bietet das der kurzmensurigen LG einen flacheren 16"-Radius und fette Jumbos – so ist halt für jeden Geschmack etwas dabei. Sämtliche Bünde hat man mit leichter Wölbung abgerichtet und inklusive der Kanten sorgfältig poliert. Wie bei Godin üblich, markieren Mini-Dots die Lagen, die Vorderen exzentrisch positioniert. Auch die Kopfplatten weisen deutliche Unterschiede auf: Die der Freeway hat man fenderesk parallel nach hinten versetzt, die der LG Gibson-like mit einem Neigungswinkel versehen. Dem entsprechend wurden auch die Sättel eingearbeitet, deren Kerben präzise aus-, nicht jedoch optimal abgerichtet sind. Während die der Freeway insgesamt einen Hauch zu tief gefeilt wurden, sodass je nach Anschlagswinkel und -intensität Saitenschnarren zu vernehmen ist, sind bei der LG unterschiedliche Höhen festzustellen. Beide Gitarren verfügen über sogenannte Double-Action-Truss-Rods, die sich in zwei Richtungen justieren lassen. Zwar ist der der Freeway direkt zugänglich, jedoch steht der Inbuskopf dermaßen weit vor, dass sich der beiliegende Schlüssel nicht einstecken lässt und somit Justierarbeiten unmöglich sind. Bei der LG funktioniert das hingegen tadellos, hier deckt ein Plastikplättchen den Truss-Rod-Tunnel ab. Zwei Stringtrees drücken bei der Freeway die E1/H2- und G3/D4-Saitenpaare in die Sattelkerben, was dank gewinkelter Kopfplatte bei der LG nicht erforderlich ist. Die gekapselten Godin-Mechaniken, die der LG mit Ebenholzknöpfen versehen, arbeiten präzise und gestatten stressfreies Stimmen.

Hier wie dort werden die Saitenenden nach dem String-Thru-Body-Prinzip gehalten. Eine in die Body-Rückseite eingelassene Messingplatte, durch die die Saiten gefädelt werden, hält die Endringe. Auf der Freeway-Decke führt ein Hardtail-Steg mit sechs einzelnen Reitern die Saiten, die bei der LG zunächst durch Führungshülsen ans Tageslicht treten und über eine versenkt angebrachte Tune-o-matic-Brücke zum Sattel gelangen.

Die aktiven EMG-Humbucker, zwei 81er auf der Freeway, die LG mit einem 81er in der Steg- und einem 85er in der Halsposition

(Zakk Wylde Set), lagern in Kunststoffrahmen und sollen möglichst nah an die Saiten heran justiert werden, da sie konstruktionsbedingt keine sonderlich starken Magnete besitzen. Verwaltet werden sie mit einem Dreiwegschalter, einem Volume- und einem Tone-Regler.

praxis

Beide Godin-EMG-Modelle nehmen sich in puncto Beispielbarkeit gegenseitig nicht die Butter vom Brot. Soll heißen: Sie lassen sich höchst komfortabel handhaben und zeigen sowohl auf dem Oberschenkel als auch am Gurt beste Balance. Die gut erreichbaren Potis agieren butterweich und sind zudem mit gerändelten Knöpfen bestückt. Dennoch vertreten Freeway und LG zwei völlig verschiedene Gitarrentypen und differieren vor allem hinsichtlich Halsprofil und -stärke, Griffbrettradius, Bunddrahtprofil, Mensur und Stegkonstruktion. Schon allein hin-

sichtlich der Ergonomie wird jeder seine individuellen Bedürfnisse berücksichtigt sehen. Ich persönlich tendiere eher zu dem dickeren Hals und der kürzeren Mensur der LG, außerdem mag ich Mahagonigitarren. Doch wer fragt mich schon ... beide Häuse liegen sympathisch in der Hand, die Bundkanten hat man vorzüglich bearbeitet, die sparsam satinierten Oberflächen bieten angenehmen Grip. Beide Konstruktionen legen sehr gute Resonanzeigenschaften an den Tag, deren intensive Schwingungen sich jeweils über das gesamte Instrument ausdehnen. Während die Freeway sehr direkt anspricht, mit quirliger Tonentfaltung glänzt und insgesamt graziöser und feiner artikuliert, zeigt die LG eine ebenso direkte, spontane Ansprache, kommt zwar etwas gemächlicher aus den Starlöchern, hat dafür jedoch beim Sustain die Nase vorn. Unverstärkt präsentiert die Freeway ein nicht gerade kraftvolles, dafür aber sehr ausgewogenes Klangbild mit war-